

Trickbetrug per SMS, E-Mail, Messenger und social Media erkennen und richtig handeln

Ein Polizist informierte uns am 22.10.24 über den variantenreichen Trickbetrug per SMS, E-Mail, Messenger und in sozialen Netzwerken und klärte Fragen der Teilnehmer.

Das Phänomen der Schockanrufer war allgemein bekannt, doch "woher kennen die meine Nummer?", fragte eine Seniorin. Bei der Antwort "technisch kein Problem" kam natürlich auch Unbehagen hinsichtlich der rasanten Entwicklungen zur künstlichen Intelligenz, allgemein kurzweg KI genannt, auf.

Letztlich gibt es viele trickreiche Wege zur Kontaktaufnahme von Kriminellen mit potentiellen Opfern. Von der vielfältigen Art und Weise scheinbar vertraulicher Kontaktaufnahmen konnten auch einige Teilnehmer aus eigener Erfahrung erzählen.

Zum Opfer wird man allerdings erst, wenn man seinerseits auf den Kontakt eingeht und sich unter Druck setzen lässt. **Deshalb oberstes Gebot: Einen unbekanntem Kontakt egal ob per Telefon, SMS oder Messenger sofort abbrechen und falls man in Sorge ist anschließend von sich aus mit dem fraglichen Gesprächspartner – gleich ob Familienmitglied, Polizei oder Bank – Kontakt aufnehmen:**

- Entweder unter der mir altbekannten Telefonnummer nachfragen oder
- ich erkundige mich persönlich bei den mir altbekannten Stellen (Bankfiliale, Polizeidienststelle).

Gefährlich: Abspeichern von fremden oder neuen Telefonnummern wegen eines angeblichen Wechsels der Nummer.

Vorsicht auch bei Links zur Teilung von Dokumenten!

Beispiele unseriöser Kontaktaufnahmen gibt es viele, die Maschen "Vertrauen aufbauen, Hinhaltetaktik, Druck aufbauen" bleiben prinzipiell die gleichen. Die kuriose Geschichte eines dressierten Rabenvogels, der mittels umgehängter kleiner Kamera Gärten und Wohnungen ausspionierte zeigt, mit welchem Einfallsreichtum Betrüger und Diebe alle technischen Register ziehen. Diese kleine Erzählung zeigt aber auch, wie wichtig der persönliche Erfahrungsaustausch ist und warum unser Ortsverband solche Formate fördert. Das Interesse war so groß, dass der kleine Saal im Klosterhof "aus allen Nähten platzte".

Da die Technik unaufhaltsam und in rasantem Tempo fortschreitet und die Methoden dadurch immer raffinierter werden, halten wir es für wichtig auch an dieser Stelle unsere Mitglieder auf dem laufenden Stand zu halten. Im nächsten Jahr hoffen wir daher wieder eine Veranstaltung mit der Polizei in einem größeren Raum anbieten zu können.